

Preis für Zivilcourage

KANTON Jetzt wieder anmelden!

Der Kanton Zug sucht mutige Menschen, die engagiert und uneigennützig handeln, um anderen Menschen zu helfen. Kurz gesagt: Persönlichkeiten mit Zivilcourage!

PD/DK - Die Sicherheitsdirektion des Kantons Zug verleiht jedes Jahr den «Zuger Preis für Zivilcourage». Ausgezeichnet werden Personen, die sich im vergangenen Jahr für ihre Mitmenschen und deren Sicherheit eingesetzt haben. Nicht nur besondere Taten von Zugern sollen belohnt werden. Auch Personen aus anderen Kantonen, die im Kanton

Zug Zivilcourage bewiesen haben, kommen für den «Zuger Preis für Zivilcourage» in Frage.

Attraktiver Preis

Der «Zuger Preis für Zivilcourage» wird von der Sicherheitsdirektion auf Antrag einer Jury vergeben. Die Preissumme, die vergeben wird, beträgt 1000 Franken.

Preisverleihung

Die Preisverleihung findet anlässlich der Tagung der Sicherheitsverantwortlichen von Kanton und Gemeinden am 8. Juni 2016 in Baar statt.

Anmeldung

Nominationsvorschläge für den «Zuger Preis für Zivilcourage» können nur von Drittpersonen eingereicht werden. Als Preisträgerin oder Preisträger kommt in Frage, wer sich im Jahr 2015 mit ihrem oder seinem couragierten Handeln für die Sicherheit im Kanton Zug eingesetzt hat. Die Meldung muss schriftlich bis zum 8. April 2016 an die Sicherheitsdirektion des Kantons Zug, «Zuger Preis für Zivilcourage», Postfach 157, 6301 Zug, erfolgen und ist mit den entsprechenden Beweismitteln (z.B. Fotos, Berichte) zu dokumentieren.

Sportplätze bei Bossard-Arena

ZUG Dem Volkswillen wird entsprochen

Der Hartplatz zwischen der Trainings- und der Sporthalle bei der Bossard-Arena wird kaum mehr genutzt. In Zukunft soll er wieder als multifunktionaler Sportplatz dienen. Der Stadtrat beantragt dafür beim Parlament einen Kredit von 465'000 Franken.

PD/DK - Die Stadt hatte den Hartplatz zwischen der Trainingshalle und der Bossard-Arena 2001 erstellt und mit Basketballkörben ausgestattet. Der Sportplatz wurde danach vorwiegend als Parkplatz bei Grossanlässen genutzt. Seine ursprüngliche Funktion ging verloren.

Mehrzweckanlagen

Da der Hartplatz als multifunktionaler Sportplatz erstellt wurde und inmitten der städtischen «Sportmeile» liegt, soll er auch zukünftig



Bild: z.V.g.

Der Hartplatz soll künftig wieder als multifunktionaler Sportplatz dienen.

wieder als solcher nutzbar sein. Dadurch wird dem Wunsch der Bevölkerung nach mehr attraktiven Begegnungsorten entsprochen. Für die neue Anlage sind deshalb zwei Mehrzweck-Spielflächen (unter anderem für Fuss-, Volley- und Basketball) angedacht, eine mit Kunstrasen und eine mit Tartanbelag.

Eröffnung August 2016?

Die Multifunktionsanlage wird jeweils um 7 Uhr geöffnet und um 22 Uhr automatisch geschlossen. Während der Schulstunden (Montag bis Freitag, 7.15 bis 18.15 Uhr) übernimmt der Kanton die Koordination und die Einteilung der Plätze, sie werden vor allem von Schulklassen genutzt. Ausserhalb der Schulstunden und an den Wochenenden steht die Anlage der Bevölkerung zur Verfügung. Sie kann von Vereinen und anderen Organisationen kostenlos genutzt werden. Die Kosten des Umbaus belaufen sich auf 465'000 Franken, wobei sich der Kanton und die Stadt gleichermassen am Projekt beteiligen. Stimmt der Grosse Gemeinderat dem Kredit zu, werden die Bauarbeiten im kommenden Juni gestartet und der neue Sportplatz voraussichtlich im August 2016 eröffnet.

SC Cham verlängert mit Trainer Portmann

CHAM Die erste Mannschaft plant ein weiteres Jahr mit dem Erfolgscoach

Der SC Cham und Trainer Jörg Portmann führen die erfolgreiche Zusammenarbeit weiter. Der Vertrag wurde vorzeitig um ein weiteres Jahr bis Ende Saison 2016/2017 verlängert.

PD/AK - Cheftrainer Jörg Portmann bestreitet aktuell seine vierte Saison beim Sportclub und durfte in dieser Zeit viele Erfolge feiern. So schafften die Ennetseer in der letzten Saison den Aufstieg in die Promotion League und konnten sich auf Anhieb in der dritthöchsten Liga der Schweiz etablieren. Vor dem Rückrundenstart liegt der SC Cham sogar an der Tabellenspitze, noch vor dem grossen Servette. Zudem konnte man in den letzten beiden Jahren auch im Cupwettbewerb überzeugen und scheiterte jeweils nur knapp an den beiden Zürcher Super League Vereinen FC Zürich und GC. Mit Jörg Portmann an der Spitze hat sich die Mannschaft enorm positiv entwickelt und ist zu einer festen Grösse geworden. Daher zeigt sich Sportchef Marcel Werder sehr erfreut, dass die Zusammenarbeit weitergeführt wird: «Die



Bild: z.V.g.

Jörg Portmann steht mit dem SC Cham an der Tabellenspitze.

Erfolge der letzten Jahre sprechen eine klare Sprache und zeigen, wie professionell Jörg Portmann arbeitet. Neben seinem fussballerischen Wissen verfügt er aber auch über eine sehr hohe Sozialkompetenz und passt als Mensch sehr gut zu uns. Wir freuen uns darum sehr, dass es mit der Vertragsverlängerung ge-

klappt hat.» Genauso zufrieden zeigt sich Jörg Portmann selber: «Für mich stimmt in Cham einfach alles. Wir haben eine tolle Mannschaft, perfekte Bedingungen und ein Umfeld, das zielgerichtet und sehr professionell arbeitet. Es macht unheimlich Spass, ein Teil dieser Organisation zu sein.»

Brigit Eriksson-Hotz

ZUG Die PH Zug-Rektorin tritt zurück

Prof. Dr. Brigit Eriksson-Hotz tritt per 31. August 2017 aus Altersgründen als Rektorin der PH Zug zurück.



Bild: z.V.g.

Brigit Eriksson-Hotz, tritt per Ende Schuljahr zurück.

PD/LF - Auf Ende des Studienjahrs 2016/17 tritt Prof. Dr. Brigit Eriksson-Hotz aus Altersgründen als Rektorin der Pädagogischen Hochschule Zug (PH Zug) zurück. Ihr Amt trat sie nach langjähriger Erfahrung in verschiedenen Funktionen in der Zürcher Lehrerinnen und Lehrerbildung am 1. Februar 2008 an – zuerst als Rektorin der damaligen Pädagogischen Hochschule Zentralschweiz PHZ Zug und später als Rektorin der eigenständigen PH Zug. Vom 1. Oktober 2010 bis 31. Juli 2013 war sie zudem in einem Teilmandat Direktorin der PHZ. Seit dem 1. Januar 2015 ist sie Vor-

standsmitglied der PH-Kammer swissuniversities. Weitere Informationen unter www.phzg.ch oder www.zugerwoche.ch.

Todesanzeigen

ZUG Ernst Müller, 27.1.1923 - 23.2.2016. Zug, General-Guisan-Strasse 31. Trauergottesdienst: 3.3., um 15.30 Uhr in der Abdankungshalle. Die Urnenbeisetzung findet im engsten Familienkreis statt.

Peter Weiss, 13.2.1942 - 23.2.2016. Zug, Weinbergstrasse 29A. Die Bestattung fand am 26.2. auf dem Friedhof St. Michael statt.

Touriya Zollinger-Aboham, 14.5.1971 - 16.2.2016. Zug, Kirchenstrasse 3. Die Bestattung findet im engsten Familienkreis statt.

Marlis Meyer-Arnold, 23.6.1963 - 29.2.2016. Zug, St.-Johannes-Strasse 23. Urnenbeisetzung: 8.3., um 10 Uhr auf dem Friedhof St. Michael; Besammlung bei der Friedhofskapelle; Eingang Kirchmattstrasse; 10.45 Uhr Trauergottesdienst in der Kirche St. Johannes.

Sigurds Skujins, 5.8.1936 - 28.2.2016. Zug, Gimenenstrasse 1. Urnenbeisetzung: 10.3., um 11 Uhr auf dem Friedhof St. Michael; Besammlung bei der Friedhofskapelle; Eingang Kirchmattstrasse.

Yvonne Stempfel-Kern, 12.7.1933 - 29.2.2016. Zug, Feldhof 3. Die Urnenbeisetzung findet im engsten Familienkreis statt.

UNTERÄGERI Pfarrer Walter Schweiter, 20.3.1930 - 23.2.2016. Unterägeri, Chlösterli 1. Abdankungsfeier: 4.3., um 14 Uhr in der reformierten Kirche, Mittenägeri.

CHAM Annemarie Ida Elsener geb. Stuber, 1937 - 28.2.2016. Cham, Lorzenhof 19. Trauergottesdienst: 11.3., um 9 Uhr in der kath. Kirche Cham, anschliessend Urnenbeisetzung auf dem Friedhof Cham.

BAAR Ursula Meyer-Käslin, 14.1.1953 - 28.2.2016. Baar, Burgmatt 1. Trauergottesdienst: 11.3., um 9.30 Uhr in der Friedhofskapelle Baar. Anschliessend Urnenbeisetzung auf dem Friedhof Kirchmatt in Baar.

Rosen für einen guten Zweck | Fortsetzung von Seite 1

Fastenopfer und Partner sein nehmen Schweizer Unternehmen unter die Lupe, konkret ihre Goldgeschäfte. Denn die Schweiz ist einer der grössten Rohstoffhandelsplätze der Welt. Doch häufig verletzen die internationalen Bergbauunternehmen Menschenrechte und verschmutzen die Umwelt.

Wichtige Hilfe

Die drei Hilfswerke unterstützen Kleinbauerfamilien, ihre Nahrungsmittel erfolgreich mit naturnahen Anbaumethoden zu produzieren. Mit dem Kauf einer Rose setzen Sie sich für eine gerechtere Welt ein. Sie unterstützen Menschen, ihre eigene Situation aus eigener Kraft und auf die Dauer zu verbessern. Doch nicht nur die Menschen in den Projekten der drei Werke freuen sich über die Unterstützung – auch die Arbeiterin auf der Rosenfarm in Tansania erhält dank fairem Han-

del einen anständigen Lohn. Und bei uns erfreuen die Blumen vielerorts und viele Tage.

Standorte im Kanton Zug

Im Kanton Zug werden an folgenden Standorten Rosen verkauft: in der Stadt Zug auf dem Kirchplatz der Kirchgemeinde Gut Hirt, am 5.3.16 um 17.30 und Am 6.3. um 11 + 18 Uhr. Reformierte Kirchgemeinde auf dem Bundesplatz Zug von 10 - 14 Uhr. In Menzingen die kath. Pfarrei St. Johannes, auf dem Bernardaplatz von 9.30 - 11.30 Uhr. Hünenberg ref. Kirche Zug/Bezirk Hünenberg beim Coop Eichengasse 1a und bei Spar an der Luzernerstrasse 101, Hünenberg See von 8 - 12 Uhr. Baar ref. Kirche Baar/Neuheim Bahnhofplatz von 9 - 12 Uhr. Rotkreuz kath. Pfarramt Rotkreuz Kreuzplatz von 9 - 13.30 Uhr. Vielen Dank für Ihre Unterstützung.